



ZWEI WELTERBE-FÖRDERER: Oberbürgermeister Wolfgang Gerstner und Brenner's-Direktor Frank Marrenbach, Mitglied im Freundeskreis Lichtentaler Allee.
Foto: Tran-Quang

Griff nach den Sternen

Die Bombe platzte genau vor einem Jahr: Im Silvesterinterview mit den Badischen Neuesten Nachrichten verkündete Oberbürgermeister Wolfgang Gerstner, dass er anstrebt, die Stadt Baden-Baden auf die Unesco-Liste des Weltkulturerbes zu bringen. Bundesweit wird Gerstner zum Jahreswechsel mit diesem ehrgeizigen Vorhaben zitiert – und der Gemeinderat stellt sich im Frühjahr hinter dieses Ansinnen: Die Bewerbung um diesen Titel wird tatsächlich vorbereitet.

Vorausgegangen sind viele Beratungen und Abstimmungen im Rathaus, Vorträge von Experten vor dem Gemeinderat und die Suche

nach ersten Sponsoren. Als einen sicheren Faktor bei der Bewerbung kann sich die Stadt auf den Freundeskreis Lichtentaler Allee verlassen, der eine Expertise ausarbeiten ließ, die Freundeskreis-Mitglied und Brenner's-Direktor Frank Marrenbach an das Stadtoberhaupt in seinem Hotel übergibt.

Die Zurückstellung der Stadt Heidelberg um den Titel Weltkulturerbe sieht Gerstner keineswegs als Rückschlag für die Baden-Badener Chancen an, weil die Zielrichtung der Bewerbung als „Bäderstadt des 19. Jahrhunderts“ völlig anders sei. Bis zu einer Entscheidung können 15 Jahre vergehen. mjr